



Ulla Diedrichsen 2008
© Freunde der Schlumper e. V. Hamburg

«Perceptions of Equilibrium» (PEQ), kmE-Schulen (Pilotversion)

Mein Name:

Mein Geburtsdatum:

Klassenstufe:

Wie geht es dir in der kmE-Schule?

Nimm dir bitte 10 Minuten Zeit.

Lies bitte jeden Satz genau und kreuze ehrlich an, wie es für dich stimmt.

Dies ist keine Prüfung. Es zählt einzig deine persönliche Meinung und deine Einschätzung.

		stimmt gar nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt genau
1.	Für mich stimmt das Verhältnis der Anzahl Therapie- und Schulstunden				
2.	Der Schulstoff ist mir weder zu schwer noch zu einfach				
3.	Ich lerne in der Schule gerne mit Mitschülerinnen und Mitschülern, die unterschiedliche Beeinträchtigungen haben (auch leichtere oder schwerere)				
4.	Ich weiss nicht, weshalb ich in die Therapie gehe				
5.	Ich kann meine schulischen Leistungen nicht gut einschätzen				
6.	Oft würde ich gerne mit Mitschülerinnen und Mitschülern lernen, die gleich gut in der Schule sind wie ich				
7.	Es macht mir nichts aus, wenn ich Schulstoff wegen der Therapie verpasse				
8.	Ich bin mit der Anzahl Prüfungen nicht zufrieden				
9.	In der Klasse respektieren wir unsere Stärken und Schwächen				
10.	Ich kann mitreden, welche Therapien ich besuche				
11.	Ich denke, in der Integration/Inklusion würde ich besser gefördert werden				
12.	Wir werden in der Schule gefragt, wenn es darum geht, wie die Klassen zusammengesetzt werden				

© Viviane Blatter und Susanne Schriber

Kopie und Nutzung im Rahmen des Unterrichts und der Arbeit mit einzelnen Lernenden erlaubt;

Bei Adaptionen und Verwendung für Forschungszwecke Quellenangabe auf die Originalversion:

Blatter, V., Schriber, S., Wolfisberg, C. & Kaba, M. (2021). Erwachsene mit motorischen Beeinträchtigungen blicken auf ihre Zeit in Förderschulen zurück. „Kuschelpädagogik“ und „Goldener Käfig“. Zeitschrift für Heilpädagogik, 72(11), 604–619.